

## Vorwort

Die vorliegende Ausgabe 1961 des Amtlichen Gemeindeverzeichnisses ist eine Neuauflage der Ausgabe 1957. Maßgebend für die Abgrenzung der Verwaltungsbezirke und Gemeinden ist der Stichtag der Volkszählung vom 6. Juni 1961. Die Schreibweise der Verwaltungsbezirke und Gemeinden richtet sich dagegen nach dem Stand vom 1. Juli 1963.

Den Hauptteil nehmen das systematische und das alphabetische Verzeichnis der Gemeinden ein. Das „Systematische Verzeichnis der Gemeinden“ enthält die in der amtlichen Statistik verwendete Statistische Kennziffer, die Fläche, die Wohnbevölkerung am 6. Juni 1961 nach dem Geschlecht und am 13. September 1950 (Saarland 14. November 1951), Angaben über die bewohnten Gebäude, die Haushalte und die land- und forstwirtschaftliche Bevölkerung sowie die Postleitzahl. Vorangestellt sind auf Grund zahlreicher Wünsche aus dem Kreis der Benutzer jedem Verwaltungsbezirk (kreisfreie Stadt, Landkreis) für die einzelnen Gemeinden Angaben über das zuständige Amts-, Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsgericht, Arbeits-, Finanz- und Zollamt, die Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer und Oberpostdirektion, das Standesamt und die Ortsklassenstufe. Der Inhalt des Verzeichnisses ist also erneut bedeutend erweitert worden.

Das „Alphabetische Verzeichnis der Gemeinden“ enthält neben der Statistischen Kennziffer und der Postleitzahl für jede Gemeinde die Einwohnerzahl am 6. Juni 1961. Die dem systematischen Verzeichnis der Gemeinden vorangestellten Übersichten enthalten außer für Länder, Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise und Ämter auch Angaben für wichtige administrative Einheiten sowie ein Verzeichnis der Gemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern auf Grund der Volkszählungen 1939, 1950 und 1961.

In einem besonderen Abschnitt wird ein Verzeichnis über Namens- und Grenzänderungen von Verwaltungsbezirken und Gemeinden für die Zeit vom 26. September 1956 bis 5. Juni 1961 mit einer Ergänzung ab 6. Juni 1961 sowie ein alphabetisches Verzeichnis der von Namens- und Grenzänderungen betroffenen Kreise und Gemeinden in der Zeit von 1950 bis 1961 veröffentlicht. Karten über die Verwaltungsgrenzen in den Ländern sind vor dem systematischen Verzeichnis der Gemeinden eines jeden Landes eingefügt; sie sollen die Orientierung erleichtern.

Maßgebend für diesen vielseitigen Inhalt war die Absicht, ein Werk vorzulegen, das nicht nur dokumentarischen Wert besitzt, sondern auch für den täglichen Gebrauch als Handbuch der Gemeinden benutzt werden kann. Die starke Verbreitung der früheren Gemeindeverzeichnisse und die vorgenommenen Erweiterungen berechtigen zu der Hoffnung, daß sich das neue Verzeichnis für die Verwaltung, für die Wirtschaft und für andere Stellen wieder als nützlich erweisen wird.

Das Verzeichnis wurde im Referat Bevölkerungs- und Gebietsstand der Abteilung „Bevölkerungs- und Kulturstatistik“ des Statistischen Bundesamtes zusammengestellt.

Wiesbaden, im Dezember 1963

**Dr. Gerhard Fürst**  
Präsident des Statistischen Bundesamtes